Halle und Umgebung.

Halle a. S., 6. Juni.

Sonntagsplauderei.

Höher steigt die Sonne, immer höher; noch eine kurze Spanne, und ihr höchster Stand ist erreicht.

Und immer herrlicher entfaltet sich unter ihren Strahlen draußen im Garten und Park der Blumen Flor. Die Lilie steht schon ein Weilchen in stolzer Pracht, aber jetzt naht die Stunde, wo sie abgelöst wird von der Königin der Blumen, der Rose.

Die Rosenzeit ist unmittelbar vor der Tür. Hier und da leuchtet schon eine ihrer wundersamen Blüten; bald aber erschließen sie sich alle, die noch als sorglich verhüllte Knospen am Strauche hängen, und es wird sein ein Blühen und Duften ohnegleichen.

Die Rose verklärt den Juni mit ihrem poetischen Hauch. Alle lieben wir sie, ob arm, ob reich, alt oder jung. Die Jugend sieht in der sich erschließenden Knospe ihr eigenes Sinnbild; die voll blühende Rose ist das Sinnbild des kräftigen, vollsaftigen Lebensalters, und der Greis schaut sie mit Wehmut. Die Jugend wird in ihm wach, die längst entschwundene Jugend mit ihrem Reiz und ihrem Duft wie eine Rose. Aber die Zeit entwich, die strahlende Schönheit ist vergangen, vergänglich wie der Blütenkelch der Rose, dessen zarte Blättchen welken und matt zur Erde fallen.

Von jeher haben die Menschen auf die Pflege ihrer Lieblingsblume besondere Mühe verwandt. Mit den berufsmäßigen Gärtnern haben Blumenfreunde gewetteifert, immer neue, schönere Rosen zu ziehen, hunderte von Spielarten. Heutzutage erschimmern uns Rosen in allen Farben und Formen.

Unsere Zeit steht im Rufe, daß poesievolles Empfinden ihr abhanden kam und nur materielle Interessen gelten; aber dennoch liebt das heutige Geschlecht die Rose und schmückt sich gern damit. Ein Strauß aus Rosen ist auch ihm ein zartsinniges Angebinde; wie einst, als die Menschen noch beschaulicher lebten und die Poesie öfter unter ihnen weilte.

Goethe-Aufführungen in Lauchstedt.

Die diesjährigen Goethe-Aufführungen des Lauchstedter Klassiker-Theaters nahmen gestern nachmittag unter überaus zahlreicher Beteiligung weitester Kreise ihren glänzenden Anfang.

„Was wir bringen", „Pandora" und „Satyros" wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen und erlebten eine bis in die Einzelheiten sorgfältige und wohlabgetönte Wiedergabe unter der schauspielerischen Leitung von Dr. Emil Milan. Am Schluß der Aufführung, nach nicht endenwollendem Beifall, brachte Geheimrat Robert mit begeisterten Worten des Dankes und der Anerkennung ein Hoch auf Dr. Milan aus, in das das Haus jubelnd einstimmte.

Unter der Schar derer, die an dieser denkwürdigen Aufführung teilnahmen, befanden sich viele Gelehrte und andere hervorragende Persönlichkeiten. Unter anderem wohnten Landeshauptmann Freiherr von Wilmowski sowie Frau Elisabeth Förster-Nitsche, Jena, der Aufführung bei.

Die Vorstellungen für heute und morgen versprechen nach den vorliegenden Anmeldungen einen nicht minder zahlreichen Besuch. P. Sch.

Lohnverhältnisse der städtischen Arbeiter.

In städtischen Diensten standen im April im ganzen 885 Arbeiter, darunter 626 ständige Arbeiter.

Das Gas- und Wasserwerk beschäftigte 294 Arbeiter, die Straßenreinigung 183, die Stadtgärtnerei 172, das Tiefbauamt 130, das Elektrizitätswerk 57, der Schlachthof 30 und die Desinfektionsanstalt 14 Arbeiter.

Von den ständigen männlichen Arbeitern verdienten 159 bis 3,29 Mk., 15 3,30 Mk., 284 bis 4 Mk., 126 bis 5 Mk. und 6 über 5 Mk.

Dazu kamen 64 Laternenwärter mit jährlich 550 Mk. und 5 Laternenwärter unter jährlich 598 Mk. Verdienst. 1 Laternenwärter und 3 Wärterinnen für Spiritusbeleuchtung verdienten 50 Pfg. pro Laterne wöchentlich.

Die Städtische Gasanstalt

erzeugte im März 922 210 Kubikmeter Gas, gegen 899 450 Kubikmeter im gleichen Monat des Vorjahres.

Für die öffentliche Beleuchtung wurden 112 687 Kubikmeter, für private Beleuchtung 410 735 Kubikmeter, für Motoren, Heiz- und Kochzwecke 277 005 Kubikmeter, für Selbstverbrauch 9523 Kubikmeter abgegeben; dazu kommen noch 112 260 Kubikmeter Verlust. Durch Leuchtgas wurden 67 375 Flammen und durch Koch- und Heizgas 37 180 Flammen gespeist.

H. Schnee Nachf.

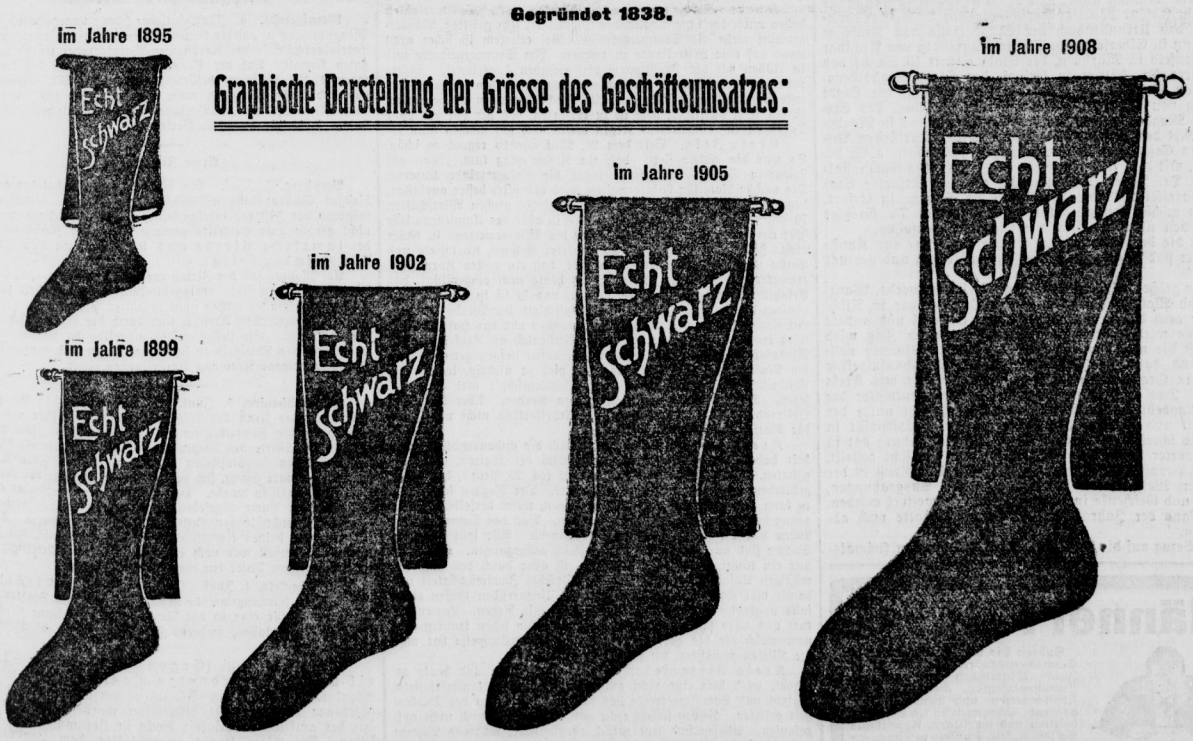
Halle a. Saale ✠ **A. Ebermann.** ✠ **Gr. Steinstr. 84.**

Erstes Spezialgeschäft für Garne, Trikotagen, Strumpf-, Woll- u. Kurzwaren

verbunden mit eigener Strumpfwaren-Fabrikation.

Gegründet 1838.

Graphische Darstellung der Grösse des Geschäftsumsatzes:



Unübertroffene Auswahl in meinen sämtlichen Spezial-Artikeln!

Aufmerksame Bedienung! **Solide altbewährte Qualitäten!**

Aeusserst vorteilhafte Preise!

Diesen Tatsachen verdankt meine **über 70 Jahre** bestehende Firma das **schnelle** und **bedeutende Wachsen** des Geschäftsumsatzes und bitte ich, bei eintretendem Bedarf sich von oben Gesagtem überzeugen zu wollen!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090606025/fragment/page=0001

Die Städtischen Wasserwerke
förderten im März 423 161 Kubikmeter, und zwar das Pumpwerk Beesen 399 089 Kubikmeter, das Pumpwerk Trotha 24 072 Kubikmeter.

Zum Spülen der Kanäle wurden 2941 Kubikmeter, für die öffentlichen Bedürfnisanstalten 200 Kubikmeter und für die öffentlichen Anlagen 10 Kubikmeter verbraucht.

Der Magistrat haftet für den Ueberzieher.

Eine interessante Entscheidung haben jetzt die Gerichte aus Anlaß folgenden Streitfalles, der sich in Aschersleben ereignete, getroffen:

Im Januar wurde dort dem Sohne des Fabrikanten Märker, der die Realschule besuchte, sein an den angewiesenen Platz hingehängter Ueberzieher gestohlen. M. forderte vom Magistrat die Bezahlung in Höhe von 66 Mark. Dieser wies jedoch die Forderung zurück, sodaß eine gerichtliche Entscheidung herbeigeführt werden mußte. Der Magistrat hat jetzt den Prozeß in beiden Instanzen verloren; er muß für den Ueberzieher zuzüglich der Kosten jetzt mehrere hundert Mark zahlen.

Historische Kommission für die Provinz Sachsen und das Herzogtum Anhalt.

In Ergänzung unseres früheren Berichtes sei heute noch folgendes berichtet:

Die diesjährige Gesamtsitzung der Historischen Kommission unter dem Vorsitz des Geheimen Regierungsrates Professor Dr. Lindner aus Halle a. S. fand am 22. und 23. Mai in Magdeburg statt. Die Sitzung beehrten mit ihrer Gegenwart der Herr Landeshauptmann der Provinz Sachsen Exzellenz von Wilmowski, der Herr Regierungspräsident von Borries und der Herr Konsistorialpräsident von Doemming; auch zahlreiche Herren aus der Stadt nahmen an ihr teil.

Zur Einleitung hielt Professor Dr. Brinkmann einen mit Zeichnungen und Plänen unterstützten Vortrag über „Burgwall und Reichsburg Breitenbach bei Zeitz".

Erschienen sind im Jahre 1908/09 von den Geschichtsquellen der 41. Band: Pallas, Archidiakonus in Herzberg (Elster): „Kirchenvisitationen im ehemals sächsischen Kurkreise. III. Die Ephorie Prettin und Herzberg", und der 43. Band: „Die Wüstungen der Altmark", bearbeitet von W. Zahn, Oberpfarrer in Tangermünde; von den Beschreibungen der Bau- und Kunstdenkmäler das 27. Heft: „Kreis Querfurt", bearbeitet von Pastor Dr. Bergner in Nischwitz; von den Neujahrsblättern: „Bruno von Querfurt und seine Zeit" von Professor D. Heinrich Voigt in Halle; von der durch das Provinzial-Museum herausgegebenen Jahresschrift für die Vorgeschichte der sächsisch-thüringischen Länder der 7. Band.

Unmittelbar vor der Ausgabe steht die Beschreibung der Bau- und Kunstdenkmäler des Kreises Heiligenstadt, bearbeitet von Kreisbauinspektor Rassow in Greiffenberg in Pommern.

Von den Geschichtsquellen ist bereits im Druck der erste Teil des 2. Bandes des Urkundenbuches des Klosters Pforta von Professor Dr. Böhme in Weimar. Demnächst werden unter die Presse kommen die „Paurgedinge" der Stadt Quedlinburg nebst anderen Quellen zur Stadtverfassung, von Realschuldirektor Lorenz in Quedlinburg, und der 4. Band der Kirchenvisitationen im ehemals sächsischen Kurkreise, von Archidiakonus Pallas in Herzberg (Elster).

Von anderen Geschichtsquellen sind in Arbeit und teilweise dem Abschluß nahe: Der 5. Band des Urkundenbuches der Stadt Goslar von Landgerichtsdirektor Bode in Braunschweig, das Urkundenbuch der Stadt Halle von Professor Kohlmann in Elberfeld, des Stiftes Naumburg von Archivar Dr. Rosenfeld in Marburg, der Stadt Erfurt (3. Band) von Oberlehrer Dr. Eitner in Erfurt, der Stadt Neuhaldensleben von Professor Dr. Sorgenfrey in Leipzig, der Stadt Eisleben von Professor Dr. Größler in Eisleben, des Erzbistums Magdeburg von Archivar Dr. Heinemann in Magdeburg. Mit den Regesten der Wittenberger Kurfürsten Anhaltischen Geschlechts ist Dr. Hinze in Naumburg a. S. beschäftigt, mit dem Urkundenbuche des Eichsfeldes Gymnasialdirektor Dr. Jäger in Duderstadt, mit der Erfurter Studentenmatrikel 1635 bis 1816 Prof. Dr. Stange in Erfurt.

Das nächste Neujahrsblatt wird Professor Dr. Größler in Eisleben über die Geschichte Eislebens verfassen.

Für die beschreibende Darstellung der Bau- und Kunstdenkmäler sind allgemeine Grundsätze aufgestellt und gedruckt worden.

Eine größere Anzahl ist im Gange: Liebenwerda, Wanzleben und Wolmirstedt durch Pastor Dr. Bergner in Nischwitz, der auch die Kreise Wernigerode, Stendal und andere bearbeiten wird. Professor Dr. Brinkmann in Zeitz wird demnächst die neue Ausgabe des Kreises Quedlinburg vollenden und dann zu Zeitz übergehen. Kreisbauinspektor Rassow in Greiffenberg i. Pomm. ist beschäftigt mit Kreis Worbis. Das große Unternehmen, die Kunstdenkmäler der Stadt Magdeburg eingehend zu behandeln, steht unter der Mitarbeit und Leitung des Professors Dr. Goldschmidt in Halle und schreitet vorwärts. Die Stadt Magdeburg hat in dankenswerter Weise ihre Unterstützung in Aussicht gestellt.

Das Provinzial-Museum ist durch Direktor Reuß in der bisherigen Weise weiter geleitet und durch Ausgrabungen, Ankäufe und Geschenke in seinem Bestande erweitert worden. Der 8. Band der Jahresschrift ist seinem Inhalte nach abgeschlossen.

In Bezug auf die beabsichtigte Herausgabe von Heimatskunden sieht die Kommission von einer unmittelbaren Beteiligung ab. Dagegen wurde in Aussicht genommen, das Erscheinen entsprechender rein wissenschaftlicher Arbeiten, sowohl historischer wie geographischer Art, zu unterstützen.

Die Arbeit an den Karten durch Professor Dr. Reischel in Hannover schreitet rüstig vorwärts. Außer den historischen Karten, wie sie jedem Bande der Bau- und Kunstdenkmälerbeschreibung beigegeben werden, und den Flurkarten sind die Grundkarten meist fertiggestellt und werden demnächst einem Kommissionsverlage übertragen werden. Die Wüstungen der Kreise Bitterfeld und Delitzsch werden von Zivilingenieur Bode in Dresden-Blasewitz veröffentlicht werden.

Die nächstjährige Sitzung soll in Halberstadt stattfinden.

Der Gabelsbergersche Stenographenverein
zu Halle a. S. hielt gestern abend aus Anlaß seines 50jährigen Bestehens im Wintergarten einen Begrüßungsabend und Festkommers mit Damen ab. Der Vorsitzende des Vereins Herr Beller begrüßte mit herzlichen Worten die erschienenen Gäste, die von nah und fern herbeigeeilt waren. So waren u. a. anwesend: Geheimer Justizrat Professor Dr. Lizzi, als Ehrenmitglied, Landgerichtsdirektor Geheimer Justizrat Selle-Breslau, Dr. Wauer-Dresden vom Königl. Sächs. Landesamt und Dr. Lackstein-Leipzig. Ferner waren erschienen vom Ehrenausschuß Geheimer Justizrat Dr. Stammler und der Erste Staatsanwalt Geheimer Justizrat Dr. Schultze. — Der Saal, in dem sich eine zahlreiche Menge in frohester Stimmung bewegte, war überaus festlich geschmückt.

Auszeichnung. Der Gründer der hiesigen Maschinenbau-Aktiengesellschaft A. Wernicke, Herr A. Wernicke, erhielt den Roten Adlerorden.

Entomologische Gesellschaft. Montag, den 7. Juni, abends 8½ Uhr findet im Kolonialzimmer des Reichshofes eine Sitzung mit Vortrag und Demonstrationen statt. Gäste sind willkommen.

Die Steidl-Sänger in den Thalia-Festsälen rüsten zum Aufbruch. Wer sich einmal herzhaft auslachen will, muß also schnell die Gelegenheit wahrnehmen, denn schon am kommenden Dienstag ist der letzte Abend. Die Eintrittspreise sind niedrig gehalten, um möglichst vielen Familien den Besuch zu ermöglichen.

Provinzial-Nachrichten.

Nach der Preisberichtsstelle
des Deutschen Landwirtschaftsrats ist der Saatenstand in der Provinz Sachsen folgender:

Mansfelder Gebirgskreis. Der Stand des Winterweizens ist schwach, früh bestellter scheint etwas kräftiger zu sein, doch dürfte, wenn nicht bald ergiebiger Regen fällt, eine Mittelernte nicht mehr zu erwarten sein. Ebenso ist es mit Roggen. Sommerhalmfrüchte könnten noch bis zur Mittelernte nachholen, Braugerste steht verhältnismäßig gut. Die Ernte könnte noch zur rechten Zeit eintreten, da die Früchte bei günstigem Wetter schnell nachholen. Kartoffeln sind noch nicht aufgegangen, Rüben mangelhaft im Stande; es scheint, als ob viele Pflanzen wieder eingingen, jedenfalls ist der Stand recht unregelmäßig. Futterpflanzen und Wiesen sind sehr zurück und stehen recht dünn. Hin und wieder wird Luzerne bereits zu Grünschnitt abgemäht. Weißklee wird hierorts wenig gebaut.

Kreis Eckartsberga. Winter- und Sommersaaten haben unter der langanhaltenden Trockenheit sehr gelitten, Wintergetreide mehr als Sommergetreide. Bei ersterem ist sicher nicht mehr auf eine Mittelernte zu rechnen. Im Sommergetreide und in Rüben hat der Drahtwurm viel Schaden angerichtet. Zuckerrüben haben dieserhalb vielfach neu bestellt werden müssen. Der erste Schnitt Klee, mit dem nächste Woche begonnen werden wird, ist ein recht dürftiger, doch ist zu erwarten, daß der vor ein paar Tagen endlich eingetretene Regen vieles noch gut machen kann.

Kreis Zeitz. Seit dem 26. Mai abends regnet es schön. Es war die höchste Zeit, daß ein Niederschlag kam, denn auf schwachen Stellen vertrocknete sogar die tiefwurzelnde Luzerne. Die nächste Note für Winterweizen wird erheblich besser ausfallen, denn der schlecht stehende ist umgepflügt. In großen Wirtschaften 70—80 Prozent. Im Gegensatz zu 1906 ist aber das Umpflügen sehr spät vorgenommen. An einen Ersatz des Winterweizens ist daher dieses Jahr nicht zu denken. Es sind viel Bohnen, Kartoffeln und Gerste nachbestellt, die letztere so spät, daß ein volles Korn nicht erwartet werden kann. Klee ist bis heute noch umgepflügt, das Ersatzfutter hat nicht wachsen können, und so ist in vielen Wirtschaften die Futternot groß. Die Möglichkeit, die Pferde zeitweise mit Grünfutter zu versorgen, ist geschwunden und das Haferangebot wird immer geringer werden. Der Verbrauch an Kraftfutter für Rindvieh ist ein enormer. Die Preise dafür steigen gewaltig und die Molkereiprodukte stehen dagegen viel zu niedrig, so daß die Landwirte jetzt beim Milch- und Buttergeschäft viel Geld zusetzen. Die Obsternte verspricht gut zu werden. Aber Obst und Obstprodukte läßt zurzeit auch das Arbeiterkind nicht als Ersatz für Butter und Schmalz gelten.

Kreis Sangerhausen. Durch die andauernde Trockenheit haben die Wintersaaten, namentlich der Weizen, noch sehr gelitten. Ein Teil ist noch umgepflügt (ca. 25 Proz.), der stehen gebliebene verspricht nur eine Halbernte. Der Roggen schoßt und es kann ihm der heute eingetretene Regen, wenn derselbe ergiebig genug sein sollte, nicht zustatten kommen. Von den Sommersaaten stehen nur die zeitig bestellten befriedigend. Alle spät bestellten Saaten sind nur zur Hälfte und zugleich aufgegangen. Hier kann nur ein tüchtiger Regen helfen. Es ist aber durch den ungleichmäßigen Aufgang der spät bestellten Früchte Zweimähigkeit und damit viel flache Körner zu erwarten. Zuckerrüben laufen ebenfalls ungleichmäßig auf und benötigen ebenso Regen. Luzerne ist kurz und wird schon von unten dürr. Wiesen sehen traurig aus, namentlich die bis zum 1. Mai gesäten. Stellenweise hat man die Wiesen gewässert, wo solches möglich war.

Kreis Bitterfeld. Nachdem es gestern und heute geregnet, wird hier eine recht gute Roggenernte zu erwarten sein. Weizen und Sommergetreide hat noch nicht viel von der Trockenheit gelitten. Rüben stehen recht gut. Kartoffeln noch nicht aufgelaufen. Wiesen sind sehr zurück, ebenso Klee, während Luzerne recht gut steht. Folgen nun die Regen einigermaßen, gibt es eine große Ernte.

Kreis Liebenwerda. Nach dem am 27. Mai eingetroffenen Regen ist Hoffnung auf eine Mittelernte in Wintergetreide. Sommergetreide hat weniger unter der Dürre gelitten und kann bei günstigem Wetter noch gut werden. Jedenfalls wird sich die Getreideernte um zwei Wochen verspäten. Hackfrüchte: Rüben gut aufgegangen, Kartoffeln sind im Aufgehen. Luzerne sowie Grünroggen wird seit einer Woche geführt. Klee ist noch zurück, Wiesen sehen mit Ausnahme der Elbwiesen schlecht aus.

Mansfelder Seekreis. Winterweizen fing an, unter Dürre sehr zu leiden, scheint sich aber nach dem am 27. Mai gefallenen Regen (ca. 16 Millimeter) etwas zu erholen. Roggen ist zwar kurz, steht aber gut. Gerste hat infolge der Dürre sehr gelitten, ebenso Hafer. Von allen vier Getreidearten ist bei günstigem Wetter noch eine Mittelernte zu erwarten. Kartoffeln gehen wegen der Dürre und Kälte erst auf. Die Zuckerrüben stehen verhältnismäßig gut, sind nur acht Tage gegen frühere Jahre zurück. Klee wird nur eine geringe Ernte ergeben. Ebenso stehen die Wiesen recht ungünstig.

Kreis Wittenberg. Bei dem zu spät eingetretenen Regen ist kaum noch auf eine Mittelernte zu rechnen; die Ernte wird mindestens sich um acht Tage verspäten. Klee sehr dürftig, so daß ein erster Schnitt kaum möglich sein wird. Rüben schlecht aufgegangen.

Kreis Merseburg. Nach dem letzten Regen hat sich Roggen und Weizen etwas erholt. Ob früh bestellt oder spät bestellt, macht keinen großen Unterschied. Auf der einen Breite ist der Stand des früh bestellten, auf der anderen Breite der Stand des spät bestellten Getreides besser und es ist kaum eine Mittelernte zu erwarten. Sommergetreide auf Erbsen und Bohnen stehen gut und man hofft auf eine gute Ernte. Bei Rüben und Kartoffeln sind die erst bestellten gut aufgelaufen; die zuletzt bestellten Zuckerrüben lückenhaft und Kartoffeln noch nicht aufgegangen. Futteraussichten traurig, Luzerne halbe Ernte, wird angefangen mit Mähen. Bei Wiesen und Rotklee ist eine Mißernte zu erwarten, wenn nicht bald ein gründlicher Regen kommt.

Kreis Schweinitz. Die schlecht aus dem Winter gekommenen Saaten haben bei den bisherigen, äußerst ungünstigen Wetter (anhaltende Nachtfröste und sehr trocken) sämtlich schwer gelitten, so daß eine totale Mißernte drohte und bereits Futternot herrschte. Am 27. Mai endlich ist der langersehnte Regen gefallen (14 Millimeter) und hat das Aeußerste abgewendet. Trotzdem wird anhaltend fruchtbares Wetter erforderlich sein, um die schweren Schäden nur einigermaßen auszugleichen. Am schlimmsten steht es jetzt mit dem Futter aus. Die Wintervorräte gehen zu Ende und noch lange kein Grünfutter in Aussicht. Klee sehr dürftig und vielfach ausgewintert, und das Aussehen der Wiesen ist ganz erbärmlich. Nur sehr günstige Witterung kann die schweren Schäden mildern.

Kreis Naumburg. Weizen, früher 3,8, Weizen, später 3, Roggen, früher 3, Roggen, später 4, Hafer 2,8. Der gestrige Regen hat die Aussichten auch des Wintergetreides wesentlich gebessert. Aber es ist sehr fraglich, ob im letzteren noch eine Mittelernte gemacht wird. Mit dem ersten Luzerneschnitt ist jetzt begonnen. Der Ertrag ist recht mäßig, aber noch geringer wird der des Rotklees sein. Auch Wiesen bedürfen für eine befriedigende Heuernte noch ausreichend feuchtwarmer Witterung. Rüben und Kartoffeln normal.

Kreis Torgau. Die Roggensaaten sehen gut aus, Winterweizen ist teilweise sehr mangelhaft, Sommerweizen, Hafer, Gerste ist gut, nach dem gestrigen Regen sind die Ernteaussichten für Roggen gut, Weizen wird kaum eine Mittelernte geben. Kartoffeln sind noch nicht aufgegangen, die Zuckerrüben sind gut aufgegangen, Futterpflanzen, Klee und Wiesen sind mangelhaft, Luzerne gut. Der erste Futterschnitt kann in der zweiten Junimoche beginnen

---

Zum Raubmord am Brocken.

Elbingerode (Harz), 5. Juni. Der wegen Raubmordverdachts verhaftete Arbeiter Otto Wagner aus Badersleben wurde heute früh nach Wernigerode ins Gerichtsgefängnis eingeliefert.

Der Verdacht gründet sich, der „Magdeb. Ztg." zufolge, hauptsächlich darauf, daß er über seinen Verbleib am Tage des Mordes nichts zu seiner Entlastung auszagen kann. Außerdem stimmt sein Aussehen mit dem Signalement der Staatsanwaltschaft überein

---

Pfingstverkehr auf der Brockenbahn.

Wernigerode, 4. Juni. Ueber den ungewöhnlich starken Pfingstverkehr in unserer Gegend geben jetzt die zusammengestellten Betriebsergebnisse der Nordhausen-Wernigeroder Eisenbahn einen guten Anhalt. Auf der Brockenbahn wurden an den drei Festtagen 41 174 Personen befördert und 34 173 Mk. eingenommen, das sind 20 000 Personen mehr als im Jahre 1907 und über 3000 Mk. mehr als im Vorjahre. Ein erfreuliches Zeichen des immer mehr zunehmenden Verkehrs.

Arme Zirkusleute.

Bernburg, 5. Juni. Ein böses Mißgeschick hat den auf dem hiesigen Schützenplatze weilenden Zirkus Wolff betroffen, der während der Festtage infolge seiner abgelegenen Lage wohl auch nicht gerade gute Geschäfte gemacht hat. Der Gerichtsvollzieher hat sämtliche Pferde und Utensilien des Zirkus mit Beschlag belegt.

Am Montag soll der Zirkus zur Zwangsversteigerung kommen. Das letzte dem Besitzer übriggebliebene Pferd pfändete noch das Schützenplatzkomitee wegen nicht bezahlter Platzmiete.

Die auftretenden Artisten sind durch die Notlage des Zirkus hart bedrängt. Sie stehen völlig mittellos da und wollen, um wenigstens das Reisegeld zu bekommen, heute und morgen in dem Zirkus auf eigene Rechnung Vorstellungen geben.

(:) **Nordhausen,** 5. Juni. (Raubanfall.) Als gestern nachmittag die Frau des Kraftwagenführers Löffler und dessen Schwägerin den Hauptweg im Gehege hochgingen, sprang ungefähr in der Mitte des Weges ein Mann aus dem Gebüsch und versuchte deren Handtäschchen an sich zu reißen. Frau L. hatte Geistesgegenwart genug, sich zu wehren, so daß nur die Kette des Täschchens zerrissen wurde. Dem Räuber, der es offenbar auf die Geldbörse der Dame abgesehen hatte, gelang es trotz großer Anstrengungen nicht, in den Besitz der Tasche zu gelangen. Auf die Hilferufe der beiden Ueberfallenen suchte der Mensch das Weite. An dem Ueberfall war noch ein zweiter Strolch beteiligt; einen der vermutlichen Täter hat man später verhaftet.

V **Weißenfels,** 4. Juni. (Für eine neue Kirche.) Der evangelischen Kirchengemeinde ist vom Fabrikbesitzer Stadtrat Nolle ein Bauplatz für eine in der Neustadt zu errichtende Kirche für 10 000 Mk. überlassen, während sich dessen Wert auf 35 000 Mk. beziffert.

:: **Lützen,** 5. Juni. (Gegen den hiesigen Stadtrat und Beigeordneten Bock) ist, der „Leipziger Abendztg." zufolge, ein Disziplinarverfahren wegen verschiedener Vorkommnisse eingeleitet worden, die zum Teil mit der amtlichen Tätigkeit Bocks in Zusammenhang stehen sollen. Die Akten liegen augenblicklich dem Landratsamt vor.

× **Jena,** 5. Juni. (Auf der Stufe zum Assessor.) Auch die letzte Gerichtsassessorenprüfung hat wieder ein recht ungünstiges Ergebnis gehabt. Von sechs Referendaren bestanden zwei nur mit ausreichend und drei überhaupt nicht.

:: **Sangerhausen,** 5. Juni. (Unehrlicher Kassierer.) Heute morgen wurde der seit langer Zeit in der Hüttenmühle (Inh. Gräbner) als Kassierer beschäftigte Müller Friedr. Richter verhaftet. Richter hat sich Unterschlagungen zu schulden kommen lassen.

Männer!

Spüren Sie infolge von nervösen Schwächezuständen ein Abnehmen Ihrer körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit, was sich durch Kopfschmerzen und Benommenheit, bohrende Schmerzen in den Schulterblättern und im Rücken, Appetit und Schlaflosigkeit, Funkeln u. Flimmern vor den Augen, durch organische Schwäche in irgend einem Teil des Körpers, Mattigkeit und Schwermut und andere Beschwerden mehr bemerkbar macht, so verlangen Sie sofort die vollkommen kostenlose Zusendung meines Buches mit wertvollen Ratschlägen und aufklärenden Mitteilungen über ihren Zustand, welches ich Ihnen zusammen mit einer Gratisprobe meines Nerven-Nähr- und Stärkungspräparates „Dorema" zusende. Glänzende Dankschreiben von Kunden jeden Alters über mein ärztlicherseits anerkanntes Mittel liegen ebenfalls bei.

Wer aus besonderen Gründen den Empfang unauffällig in geschlossenem Kuvert wünscht, der sende mir 30 Pfennig in Briefmarken ein.

Horatio Carter. Berlin SW. 55, Friedrichstr. 12.

Bei Kopfschmerz nur Citrovanille! Pyramid. Citrat.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090606025/fragment/page=0002

Anzeigen für Bäder,

Hotels, Pensionate u. Sommerfrischen.

Ostseebad Warnemünde.
ab Berlin, Hamburg 4, Magdeburg 7, Kopenhagen, Bremen 6 Std., Bahntrajekt nach Dänemark 2 St. Herrl. gel. Tennisplätze, feinfrk. Badestrand. Tontaubenschießstand. Illustr. Prosp. d. d. Badevermaltung Warnemünde oder Verband deutscher Ostseebäder Berlin und Otto Westphal, Ankerstr. 15 sowie Zillmann & Lorenz, im Hauptbahnhof.

BAD-ELSTER
Kgl. Sächs. Eisen-, Moor- und Mineralbad mit berühmter Glaubersalzquelle. Medico-mechan. Institut, Einrichtungen für Hydrotherapie etc. Grosses Sonnen- und Lufthaus mit Schwimmteichen, 500 Meter über dem Meere, gegen Winde geschützt, inmitten ausgedehnter Wälder und Parkanlagen, an der Linie Leipzig-Eger. Besucherzahl: über 12000. Saison: 1. Mai bis 30. September, dann Winterbetrieb. 15 Ärzte.
Bad-Elster bewährt sich bei Frauenkrankheiten, allgemeinen Schwächezuständen, Blutarmut, Bleichsucht, Herzleiden (Herzmuskelkrankheiten), Erkrankungen der Verdauungsorgane, (Verstopfung), der Nieren und der Leber, Fettleibigkeit, Gicht und Rheumatismus, Nervenleiden, Lähmungen, Exzessiven zur Nachbehandlung von Verletzungen.
Prospekte und Wohnungsverzeichnis postfrei durch die Kgl. Badedirektion.

Lobenstein
stärkstes Thüringer Eisen-, Moor- u. Stahlbad
Trink-, Bade- u. Luftkurort i. Ranges, Seeh. 515 Meter. Wechselstrombäder, Kohlensäure-, Fichtennadel-, Sol-, Dampf- und elektr. Lichtbad., Fichtennadel-Dampf-Inhalationen, Vibrations- u. manuelle Massage, Licht- und Sonneb., Kaltwasser-Behandl., Röntgen-Laboratorium. Grösste Erfolge bei Herz- und Nervenkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Asthma, Magen- und Darmleiden, Frauen- u. Unterleibskrankheiten, Bleichsucht. Saison 1. Mai bis 30. September. Prosp. d. d. Badedirektorium sowie d. Geschäftsst. da. Bl.

Sommerfrische Tautenburg
i. schön. Thür. Land, inmitt. prachtv. Berge u. Wälder. Wirkl. Ruhe, ländl. Einfh., bill. Preise. Keine Kurtaxe. Prosp. d. Bürgermeisteramt.

Clausthal Höhenkurort u. Sommerfrische
im Oberharz, 600 m ü. d. Meer.
Herrl. Gebirgslage, Mittelp. d. schönst. Tour. i. Oberharz.
Prosp. u. Wohnungsnachw. d. d. Verein f. komm. Interessen.
Hotel z. goldenen Krone Haus am Markt. Logis v. 1.50 an. Pension v. 4.50 an. Tel. 6. Bes. G. Boß.
Hotel Glück auf! Logis mit Frühstück 2 M. Vorzügliche Küche. Tel. 4. Bes. Herm. Nattermann.
Kurhaus z. d. Pfauenteichen Haus I. R. Herrl. a. Walde gel. Mäß. Preise. Tel. 34. P. Werner.
Kurhaus Voigtslust Erstkl. Fam.-Haus. 15 Min. entf., ruhig, ruhig im Walde. Schwimmgel. 55 J. m. 160 Betten. Besond. Prospekte d. d. Bes. B. Bock. Tel. 10.

Bad Oberdorf bei Hindelang.
(Stat. Sonthofen) (Allgäuer Alpen) 881 Meter ü. d. M.
Natürl. Schwefel-Mineralbad, Fichtennadel- und Solbäder. Bestengerichtete Fremdenzimmer mit u. ohne Pension. — Elektr. Licht. —
Prinz Luitpoldbad
Prospekt gratis durch den Besitzer Josef Holl.

Nordseebad Langeoog Den „Führer" und „Wegweiser" nach dies. schönsten Nordseebade vers umsonst u. postfr. Direkt. Diedrich Becker. Esens (Ostfriesl.).

Ostseebad Heiligendamm Hotel u. Pension Mellendorf, herrl. Lage dir. a. schönst. Wald u. a. nächst. a. d. See. Zimmer m. Veranda bezw. Balk. inkl. beste Verpfl. v. 4 Mk. an. Prosp. u. Näh. d. d. Besitzer F. Mellendorf.

Dr. Brehmer's Heilanstalten für Lungenkranke
Chefarzt Professor Dr. H. Kraft. Inhalatorium, Röntgenkabinett. Sommer- u. Winterkuren. Altberühmter Park. 561 Meter ü. d. Meere. Elektr. Licht. Warmwasserheizung. — Kanalisation. 3 Abteilungen für verschiedene Ansprüche. Illustrierten Prospekt sendet bereitwilligst die Verwaltung.
Görbersdorf i. Schl.

Alexisbad Harz
Altberühmtes Stahlbad u. Sommerfrische.
Idyll. schön gelegen, von Buchen- u. Tannenwaldungen umgeben. Stahl-, Sol-, Moor-, Fichtennadel-, elektr. Licht- und Kohlensäurebäder. Luft- und Sonnenbäder. Heilerfolge bei Bleichsucht, Nervenleiden, Herz- und Frauenkrankheiten. Stahl-Trink-Quelle. Wohnung u. Verpflegung im Kurhotel. Logirhaus, Kurhaus und mehrere Villen 5—6 M. pro Tag. Vor- und Nachsaison Preisermässigung. — Kein Kurzwang. Illust. Prosp. u. Auskunft durch die Bade- und Kurhausverwaltung.
Kurhotel Alexisbad i. H. Inhaber: P. Schwiessu

Hotel Waldhaus BAD Waldheim im HARZ
mitt. Hochw. 500 m hoch. Vors.-preisw. Erholungsaufenth. f. Vor- u. Nachsaison bei Elbingerode. Ermäss. Preise. Tel. Amt Elb. Nr. 15. Jll. Prosp. gr. Auskunft d. Bes. L. Niewerth.

Dr. Weiser's Sanatorium Neustadt a. d. Orla (Thür.)
Erfolgreiche strenge individuelle Behandlg. für Nerven-, Frauen-, Herz-, Magen-, Darm-, Stoffwechselkrankheiten, Geh- und Bewegungsstörungen. Physik.-diät. Kurmethoden. Zanderinstitut. Vibrationsmassage. Neueste Heilmethode. Elektr. Licht. Zentralheizung. Diätet. Küche. Winterkuren. — Prospekte frei. Behandlung chronisch. Fälle nach bewährter Methode. Immer besucht.

Alsenburg am Harz. o. Luftkurort i. a. Schönst. Gebirgslag. Kostenfr. Prosp. inkl. Wohn.-Nachweis durch die Kur-Verwaltung.

Ferien- und Erholungsreisen nach Norwegen
Mitternachtssonne
Ab Hamburg jeden Montag 9 Uhr morgens Fjordroute: Hardanger, Sogne, Geiranger, Romdal von 250—350 Mk. inkl. Beköstigung; jeden Sonnabend 12 Uhr abend: Postroute: Bergen Mk. 49,50, Trondhjem Mk. 67,50 excl. Beköstigung. Nordcaproute: ab Hamburg inkl. Fjordroute von 500 Mk. an inkl. Beköstig. Nordcaproute: ab Trondhjem von 250 Mk. an inkl. Beköstig. Fahrt vom 3.—30. August von 600 Mk. an inkl. Beköstigung.
Spitzbergen-Fahrt jeden 3. Mai. Illustr. Prospekte und Fahrtarten: Ausgabe bei den Gesellschaften und deren Vertreter in Hamburg: F. J. Reimers, Glockengießerwall 6, beim Hauptbahnhof (Abfahrtsseite.) — Telegramm-Adresse: Nordcap-Hamburg.
Det Bergenske Dampskibs-Selskab, Bergen. Det Nordenfjeldske Dampskibs-Selskab, Trondhjem. Mit 55 erstklassigen Dampfern. Fjord-, Küsten- u. Nordcaprouten.

Salzungen Solbad und Inhalatorium
Station der Linie Eisenach-Meiningen
Solbäder mit jed. medizinischen Zusätze (Mutterlauge).
Inhalatorium: Inhalationen auf den eigens hierzu hergerichteten Gradierhäusern, in Verbindung mit Gesellschafts- u. Einzel-Inhalationen der verschiedensten Systeme.
Pneumatische Kammern wie in Reichenhall.
Trinkkur an der Bernhardsquelle. — Ausgezeichnete Heilerfolge bei: Allgemeinen Ernährungsstörungen, Skrofulose, Rachitis, Frauenleiden, Katarrhen der Atmungsorgane, Exsudate, Folgezustände der Influenza etc. Prospekte u. Auskunft durch Bade- u. Verkehrsverein a. V.
Kurhaus — Pächter: Gustav Boden
Hotel u. Pension Sächs. Hof — Besitzer: Ludw. Michael
Hotel u. Pens. Waelte — Bes. W. Waelte
Bahnhofs-Hotel — Besitzer: Heinr. Knobel

Nordseebad Büsum in Holstein (Bahnstation) Seebahnhof, Seehunds- und Entenjagden, Wattenlaufen. Grüner Strand. Damen, Herren- und Familienbad. Prospekte grat. durch Badekommission.

Tambach im Thür. Wald, Kurort. 452 Meter hoch, zwischen Oberhof u. Friedrichroda. Bahnstation. Klimat. Auskunft und Prospekt gratis durch den Vorstand des dortigen Verschönerungs-Vereins.

Brunshaupten Fulgen
Mecklenburgs schönste Seebrücke. Neue Seebäder. Quellwasserleitung. Prosp. d. Badeverwalt. Brunshaupten u. Verkehrsbureau Berlin, Unt. d. Linden 48a u. alle Filialen v. Hasenstein & Vogler A.-G.

Unmittelbar am Strand, vom Hochwald und Bergen umgeben, liegt
Täglich 4 Schnellzüge von und nach Berlin.
MISDROY
Grossartige Seebrücke. Reger Schiffsverkehr.
Vorzügliche Einrichtungen für Kur und Unterhaltung. Behaglicher Aufenthalt für Familien. Illustrierte Führer durch die Bade-Direktion, in Halle bei Otto Westphal, Ankerstr. 15.

Hotel Zehnpfund Thale a. H.
Haus allerersten Ranges. 150 Zimmer und Salons inmitten eines Parkes gelegen. Herrliche Aussicht auf Hexentanzplatz und Rosstrappe. Zimmer von 2 Mk. an. Pension nach Uebereinkunft. Monat Mai, Juni u. Sept. ermässigte Preise. Saison dauert bis 15. Oktober. Wilh. Kruse, Besitzer.

Ostseebad u. Waldluftkurort Graal i. Mklb.
gesunde Lage, umg. v. d. größt., wildreichst. Laub- u. Nadelwaldung Mecklenb., 2 Min. v. steinfr. herrl. Strand. Station Rövershagen, d. Rostocker-Strals. Bahn od. Warnemünde, m. Omnibus, v. beid. Orten in 1 bzw. 1½ Stunde auf neu erb. Chausseen leicht zu erreichen. 1908 3560 Gäste. — Prospekte gratis durch den Badeverein. Zweimalige Dampfschiff-Verbind. mit Warnemünde. Postamt, Fernsp., Warmbad, Kurarzt, Saison. v. 1. Mai b. Ende Okt.

Solbad Salzdetfurth a. Harz. Bahnstation.
Umgeben v. d. prachtvollsten Bergen u. Waldungen. Berühmt durch seine heilkräftigen Solquellen. Inhalatorium u. kohlensaure Bäder. Tägl. Konz. Reunions. Kinderbehaut. Prosp. grat. v. d. Badeverwalt.

825 m ü. M. **Oberhof** Thüringer Wald. Bedeutendster Höhenkurort Mittel- u. Norddeutschl. Frequenz 1907: 8495 Kurgäste. Gr. Touristenverkehr. — Illustr. Prospekte durch die Kurverwaltung.

Braunlage Kurort 600 m ü. d. M. im Oberharz. Bahnst.
Schwindsüchtige finden keine Aufnahme. Illustrierte Führer und jede Auskunft durch die Kurverwaltung Braunlage H. 16.

Hotel u. Pension Netzkater (Südharz)
i. herrlich. Lage des Ilfelder Tals (Station d. Nordhausen-Wernigeroder Eisenbahn). Wasserleitung, Wasserklosett, Bäder, Automobil-Garage. Pension 4,50 an. sonst nach Vereinbarung. Fernspr. Nr. 6, Amt Ilfeld. Prospekt.
Besitzer Emil Liesegang.

Hotel Klostermühle
Alexisbad i/Harz.
Schönste Lage im herrl. Selketale. Pension 4—5 M. Hohe luftige Zimmer und gute Verpflegung. Anfragen werden sofort beantw.

Ostseebad in Mecklenburg Arendsee
Breiter Strand, ausgedehnte Waldungen. Warmbad, Kurhaus, Konzerte, Theater, Segelschiffer 1903: 1583. — Keine Mückenplage. Bahnstation Krüzpelin. Kraftwagenverbindung. Prospekte gratis durch die Badeverwaltung.
Prospekte in Halle a. S. bei Otto Westphal, Marktplatz 13 (Markt-Schloss).

Seebad Zinnowitz die Perle der Ostsee
Beste Gesellschaft. Kurtaxe und Bäderpreise mässig. 4½ Stunden von Berlin, 9 Stunden von Leipzig, 12 Stunden von Breslau. Prospekte kostenfrei durch die Badedirektion.
In Halle a. S. durch Otto Westphal, Ankerstrasse 15 und Zillmann & Lorenz, Am Hauptbahnhof.

Bad Thal Kurhaus Luisenbad, Familienhaus I. R. für längeren Aufenthalt, beste Gesellschaft, b. Eisenach, schönste Waldgegend Thüring. vortreffliche Kost, mäßige Preise, Bäder aller Art: man verlange Prospekt.

Dr. Schmidt Sanatorium „Kurpark" Schreiberhau 48, 710 m Seehöhe. Beschr. Krankenzahl. — Kein Massenbetrieb. Lahmann-Winternitz-Kuren für Kranke aller Art u. Erholungsbedürftige. Spezialabteilung für Herzkranke.
Prospekte frei.

Sommerfrische Gräfenthal im Thüringer Wald, Stat. der Bahn Probstzella-Bad Wallendorf, herrlich u. geschützt gelegen im Laub- u. Nadelwald. Gute Wohnungen und Verpflegung. Mäßige Preise. Der Thür. Waldverein und der städt. Verein.

Kur-Hotel Juliushall, Bad Harzburg — Haus I. Ranges. —
Dir. am Solbad. Nähe Eichen, 120 Z. etc. Garage. Intern. Verkehr. Neuer Bes. F. Tägtmeyer.

Braunlage „Villa Emilie" (Vill.-Viertel), hoch am Berge gel., direkt a. Fichtenwald, herrl. Aussicht, gr. eleg. Zimm., vorzügl. Verpflg. Geschw. Peters, Fernspr. 81.

Kurort Teplitz-Schönau (Böhmen)
alkalisch-salinische Therme von 46,25° C. von hoher Radioaktivität.
Spezialheilbad für Gicht und Rheumatismus. Neuralgien (Ischias), angezeigt bei Exsudaten, auch bei Frauenkrankheiten, Nieren- u. Blasenleiden, Nachkrankheiten nach Wunden u. Knochenbrüchen, Gelenksteifigkeiten etc. Thermal-Douche-Moor-, elektrische Licht-, Zwei- und Vierzellen-Bäder, Kohlensäurebäder, Fango, Mechanotherapie, Trinkkuren. Saison ganzjährig. Ausstellung im Kaiserin Friedrich-Hause, Berlin W. 8, Luisenplatz 2—4.

Waldsanatorium Bad Grüna i. Sa.
im Erzgebirge. 400 m ü. M. 12 km von Chemnitz. Für Erholungsbedürftige: Nerven-, Magen-, Darm-, Herz-, Stoffwechsel- und Frauenleiden. Kur und Pension 7—10 Mark pro Tag. Illustr. Prospekt frei! Dr. Dahms, dirig. Arzt.

Bad Sachsa Kurpension Waldhaus Bes.: Dr. Lohrengel. Prospekte.

Finkenmühle.
Sanatorium u. Erholungsheim bei Schwarzburg i. Thür. Wald.
Post Meiterbach. Wer Ruhe, herrliche Umgebung u. sorgs. ärztliche Behandlung liebt, verlange Prospekt.
= Heim für Gebildete aller Stände. =

Bad Nauheim, Eleonoren-Hospiz.
Am Kurpark in nächster Nähe d. Badehäuser. Vornehm eingerichtetes Haus, Zentralheizung, elektrisch. Licht. Aufzug usw. — Das ganze Jahr geöffnet. — Zimmer mit voller Pension zu mäßigen Preisen. Trinkgeldabschaffung. — Verlange Prospekt!

Solbad Frankenhausen a. Kyffhäuser
Saison Anfang Mai bis Ende September. Bahnstation. Herrliche, waldreiche Umgebung. Solbäder beliebiger Stärke, kohlensaure Solbäder. Inhalation. Dampfbad. Quellwasserleitung. Kaiser Wilhelm-Denkmal, Kyffhäuser. Barbarossahöhle, Sehenswürdigkeiten ersten Ranges. Kurtheater. Auskunft, Prospekt durch die Allgemeine Bäder-Verkehrsanstalt BERLIN NW. Unter den Linden 48a, und Badedirektion.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090606025/fragment/page=0003

NEUENAHR

Magen-, Darm-, Leber-, Nieren-, Blasenleiden, Gallensteine, Zuckerkrankheit, Gicht, Rheumatismus, Erkrankung der Atmungsorgane. Bade- u. Trinkkuren, Bäder jeder Art, Inhalatorien, Fango-Behandlung. Für Hauskuren: Thermale Wasserversand. Kurhotel, einziges Hotel in unmittelbarer Verbindung mit dem Badehause, ausserdem viele gute Hotels und Privatpensionen.

Illustrierte Broschüren gratis und franko durch die **Kurdirektion, Bad Neuenahr (Rheinland).**

Bad Steben bei Hof

Kgl. Bayer. Stahl- und Moorbad

Grosse Erfolge bei Blutleere, Bleichsucht, Frauenkrankheiten, Nervenleiden, Herzkrankheiten, Rheumatismus, Gicht u. dergl.

Prospekte gratis durch die Königl. Badeverwaltung.

Greiz i. V., Perle des Elstertales,

inmitten bewaldeter Berge und fünf lieblicher Täler, weltb. fürstl. Park mit großem See, herrl. Baumgruppen, Ausgangspunkt für zahlreiche, äuß. lohn. Ausflüge, u. a. Göltzschtal-Brücke, Vogtl. Bismarck-Turm, Mylauer Kaiserschloß, Vogtl. Schweiz, Neumühle, Waldhaus 2c. Bequeme Bahnverbindung nach allen Richtungen (Schnellzug Aachen-Wien, Berlin-München, Eger-Dresden). Gute Hotels und Gartenwirtschaften. Zahlreiche Sommerfrischen in- und außerhalb der Stadt, Kurbäder.

Auskunft erteilt: **Bürgermeister Steiner.**

Bad Grund im Oberharz.

Herrl. Buchen- u. Tannenwald. Moderne Badeanstalt. — Gute Hotels und Privatwohnungen. Prosp. d. d. Kur-Kommission.

Tropfsteinhöhle, Silberbergbau

Gegründet 1838. **Bad Jmenau** Höhe 540 Meter.

im Thüringer Walde.

Klimatischer Kurort, Sommerfrische, Wasserheilanstalt.

Prospekte durch die Bade-Vertretung.

Weimar

Grossh. Haupt- und Residenzstadt, nach dem Nachweis d. Kaiser. Gesundheitsamt eine der gesundesten Städte. Erinnerung an Goethe, Schiller, Herder, Wieland, Liszt etc., viele Denkmäler und Sehenswürdigk., Hoftheater, Konzerte, viele Museen, Grossh. Bibliothk., Kunst- u. Musikschule, Kunstgew. Seminar, Prof. v. d. Velde, Unterrichtsanst. u. Pens., elektr. Strass.-Bah., Quellwasserfig., Engl. Kolonie u. Kirche, Gross. Park, rein. Umg., Lustschlösser (Belvedere, Tiefurt, Ettersburg), Eisenb. nach 5 versch. Richt., schnellste u. dir. Verbind. von u. nach all. Punkten Thüring. Auskunft: Das Oberbürgermeisteramt.

Solbad Suderode a. Harz

Bewährter klimatischer Kurort

Solquelle. Apotheke. Badearzt Dr. Wilde, Nervenarzt Dr. Facklam (Sanat.). Prospekte gratis durch die Badeverwaltung.

Städtisches **Eisenmoorbad Schmiedeberg** Bez. Halle

für Gicht, Rheumatismus, Frauen- u. Nervenleiden.

Prospekte durch den Magistrat.

Schwarzburg (Perle Thür.) Hotel, Pens.- u. Touristenhaus. Fam.-Aufenth.

Thüringer Hof

i. Fürstl. Wildpark. Nebenhäus. (viele Balkons). Terrassen-Rest., Trippst.-Blick. *Elg. Waldpark. Gr. Gart. Komf. Keine Kurtaxe. Ill. Prosp. d. d. Besitz.

C. Nöller, Hoftraiteur.

See u. Solbad

Swinemünde

Ostseebad i. Ranges. 5 % Solbäder im ganzen Jahre. Damen-, Herren-, Familienbad. Waldreiche Umgebung. Städtische und landliche Vorzüge. Zentralverkehr. 1908: 35 957 Besucher. – Auskunft durch die Badedirektion. u. in Halle a. S.: O. Westphal, Ankerstr. 15, Zillmann & Lorenz, im Hauptbahnhof.

Bad Sachsa

am Südharz. Bevorzugte Waldlage. Prospekte durch die Badeverwaltung.

Wieda (Südharz) Höhe ca. 400 m **Bahnstat.** billige Sommerfrische am Fuße des Stöbe-hai, inmitten großer Laub- u. Nadelwälder, Mittelpunkt zahlreicher Ausflüge. Auskunft bei **Gemeindevorsteher Buchholz.**

Bad Lauterberg

Elektr. Licht, Wasserleitung u. Spülung.

im Harz.

Zur Nachkur besonders geeignet.

Hotels: „Kurhaus", „Deutscher Kaiser", „Zum Eichenkopf", „Felsenhöhe", „Hansberg", „St. Hubertusklause", „Zur Krone", „Kurpark", „Langrehr", „Ratskeller", „Ravensberger", „Rischerhöhe", „Schützenhaus", „Zur Schweiz", „Wiesenbekerteich", „Witte", „Zum Scharzfels" (Zoll). **Restaurants:** „Schützenhalle", „Zur Tanne", „Wiesenschlösschen". — Prospekte frei durch die Badeverwaltung.

Posthotel Partenkirchen.

Altrenommiertes Haus mit Dependance, am Fuße der Zugspitze malerisch gelegen, mit allen modernen Einrichtungen, in ruhiger Lage, mit bekannt vorzüglicher Küche und mäßigen Preisen, wird hiermit bestens empfohlen. Eine neu eingerichtete, aus Stein erbaute Auto-Garage, in welcher 10 Autos untergebracht werden können, ist vorhanden.

Anna Kolb, Besitzerin.

Wernigerode a. H.

Knaufs Hotel

mit gr. Logierhaus im Garten, dem Fürstl. Schloss gegenüb., mit wundervollem Garten. Von den Zimmern Blick u. Schloss u. Gebirge. Logis von 1,50 Mk. an, Pension von 4,00 Mk.

Verband Deutscher Ostseebäder

Berlin N. W. 7.

Vertretung in **Halle a. S.: Otto Westphal,** Ankerstr. 15. Gratis-Prospektausgabe für alle Bäder. Auskünfte über Reise und Aufenthalt bereitwilligst und kostenlos, brieflich Rückporto. Führer 1909 durch 79 Bäder, 304 Seiten mit Karten und Plänen 30 Pf., franko 50 Pf.

Schlesien

Bad Salzbrunn

Katarrhe · Gicht · Zuckerkrankheit

Oberbrunnen

Nordsee-Bad **Langeoog** Vorzügl. Strand, kurze Seefahrt, geringe Kurtaxe. Hospiz des ev. Klosters Loccum, ausges. Verpflegung, mäss. Preise. Kein Wein- u. Bierzwang. Keine Trinkgelder. Prospekte d. d. Badekommissariat.

Bad Lauterberg i. Harz.

Hotel Langrehr

I. Ranges. Bes. L. Langrehr.

Bad **Charlottenbrunn** i. Schles.

Altbewährter klimat. Kur- und Badeort, 476—544 m. u. M. Erstklassige moderne Badeeinrichtung für alle Arten Bäder, Inhalatorium. Prospekte in allen Bureaus der Ann.-Exp. Rudolf Mosse frei durch die Badeverwaltung.

Georgenthal i. Thür.

Klimatischer Kurort

387 mtr. über dem Meere. Frequenz 1907: 3090 Personen. Prospekte und Auskunft durch das Fremden-Comité.

SELLIN ▪ Insel Rügen

Ostsee-Bad u. klimatisch. Kurort

Große Dampfschiffs-Anlegebrücke. Herren-, Damen- und Familienbad. Prosp. d. Otto Westphal, Halle, Ankerstr. 15 u. d. d. Badedirektion. Frequ. 1908: 10 897 Besucher.

Sassnitz

Ostsee-Bad a. Rügen.

Ueberraschend schöne Lage. Kalte und warme Seebäder. Kanalisation und Wasserleitung. Elektrisches Licht. Prospekte gratis durch die **Badedirektion.**

Weihertalmühle

b. Roda i. Thüringen S.-A. Idyll. schön imm. tief. Waldesfried. Tagesverpf. 3 Mk. v. bes. Güte. Frdl. Wohn. u. 75 Pfg.—1,50 M. Prosp. a. Wunsch.

M. Petri.

Sieber i. Harz.

(Stat. Herzberg od. Andreasberg.)

Sommerfrische I. Ranges

in anerkannt schönst. Harztal. Prospekte fr. d. d. Kur-Komitee.

Sommerfrische Roda S.-A.

Pensions-Haus **„Junge".** Herrlich geschützte Lage, Kurs u. Sonnenbäder. Erstklass. Verpfleg. Mäßige Preise. Prospekte gratis d. Inh. **Fritz Junge,** Traiteur.

Luft-Kurort Kurhaus Hotel u. Pension **Oranienbaum** Anh. **Kurhaus**

Pension incl. Zimmer ℳ 4—5. Prima Referenz. Prospekt grat.

Zingst

Vorz. steinfr. Strand, gemütl. zwangl. Badeleb. Gute Verpfl. u. Wohn., Strandkonz., Reun., Theater, Arzt, Post, Telephon. Prosp. d. d. Badeverwaltung.

Perle der Ostsee!

Bad Thal

bei **Eisenach**

im Thüringer Walde.

Herrliche Sommerfrische. Bahnstat. Prospekte beim **Kurkomitee.**

Bilz Sanatorium

Dresden-Radebeul, 3 Aerzte. Prospekt frei. Bilz Naturheilbuch 2 Millionen verkauft. Bilz Nährsalz, sehr wichtig für Kranke und Gesunde. Aufklärende Broschüre frei.

DEROW

hat d. best. Badestrand d. deutsch. Ostseeküste. Ausgedehnte Nadel- u. Laubwald, dicht an Dorf und Strand. Warmbad, Arzt, Apoth., Einfamilienhäuser. Prosp. fr.

Ruhiger Sommeraufenthalt, **reinste Höhen- u. Waldluft.** herliche Wanderungen.

Elbingerode i. Harz 500 m.

Bahnstation.

Auskunft b. **Verkehrs-Verein.** v. Hertzberg. v Dobbeler.

Kurhaus Mörla b. Rudolstadt.

Ländl. Idyllisch. Pension. Prospekt.

Nordseebad Eckwarden,

Wilhelmshaven gegenüber. 7mal tägl. Dampferverb., Endpunkt der Butjadinger Bahn. Ausges. Wellenschlag, Warmbäd., gute Verpfl., bill. Preise. Keine Kurtaxe. Prsp. gr.

Ostseebad Kienhagen

b. Doberan i. M.

Reizende, ruhige Lage an See u. Wald, auch warme Seebäder zu jeder Zeit, Prospekte fr. durch die Badeverwaltung.

Bad Köstritz i. Thür.

Ischias / Gicht / Rheuma — Heisse Sandbäder, Sole-, Hydro- u. Elektrotherapie, Diätotherapie, Sonnenbad, Massage.

Leit. Arzt Dr. med. Lichtwitz. Prosp. d. d. Direktion und Verkehrsvereine.

Kinderheim u. Leit. e. Schwester.

Eisenhammer bei Düben,

angenehme Sommerfrische in idyllischer, geschützter Lage, von ausgedehntem Laub- und Nadelwalde rings umgeben, bietet in seiner reizvollen Umgebung feinen Gästen herrliche Waldpartien. Dabei: kleiner See mit Gondel und Badeanstalt. Fernanschluß. Auch Vereinen für Tages-Ausflüge sehr zu empfehlen.

Bahnstation: Söllichau (Wittenberg-Eilenburg). Pension pro Tag 3 ℳ 50 ₰

A. Frömmichen.

Bansin a. d. Ins. Usedom, schönst. a. Ostseeb., dir. a. Strand u. herrl. Wald. Ungezw. Badel., k. Toil.-Luxus, dab. best. Gesellsch. Br. stein fr. Str. c. Tenz. Miss. Pr., niedr. Kurt. Prosp. gr. u. fr., Badedir. 3½ St. v. Berl.

WESTERLAND AUF SYLT

Familienbad, Damenbad, Herrenbad, Luft- u. Sonnenbad. Neues Warmbadehaus mit grossem Inhalatorium. 1908: über 25 000 Besucher.

Stärkster Wellenschlag, herrlicher, sammetweicher Strand. Grossartige Dünenlandschaften. Prospekte kostenfrei d. d. Badedirektion u. die Geschäftsstellen der Ann.-Exp. v. **Rudolf Mosse** u. **Daube & Co.**

Friedrichroda-

Reinhardsbrunn, besuchtester klimat. u. Terrainkurort im schönsten Teil des Thür. Waldes: beliebter Winterkurort, 450—500 m hoch gelegen. Eisenbahnstation. Beliebter Nachkurort. Alle hygienischen Einrichtungen der Neuzeit, vorzügliche Gesundheitsverhältnisse. Täglich Konzerte, Theater. Auskunft u. illustr. Prospekte kostenfrei. Städtische Kurverwaltung.

Gicht- Stärkste **Schwefelquellen**

Schwefel-Schlammbäder — Schwefel- und Solbäder — Inhalationen — Zandersaal.

Rheumatismus, Gicht, Hautkrankheiten.

Druckschriften frei durch die Kgl. Badeverwaltung.

bei Hannover

Königl. Bad Nenndorf

Kurort Hahnenklee (Oberharz)

560 Meter hoch.

Hotel „Deutsches Haus" und Pension

nebst **Villa Augusta,** dicht am Walde gelegen.

Haus ersten Ranges (ältestes, erstes a. Platze). Hervorrag. schönste Lage am Fuße des Bocksberges. Große Gärten. Veranden. Mäßige Pensionspreise. Prospekte kostenfrei.

Telephon Nr. 86 (Amt Goslar). Besitzer **G. C. Frick.**

Bad Harzburg.

Gebirgsluftkurort u. Solbad.

Mehr als Silber und Gold hebt **Krodes** heilige Quelle aus der Tiefe empor, den Schatz der Schätze: **Gesundung!**

Jll. Führer, Wohnungsbuch mit allen Preisen, Brunnenbroschüre frei durch Herzogl. Badekommissariat. Kurzeit 15. Mai bis 15. Oktbr.

Niemeyers Hotel „Z. Rebstock". Prospekt m. Führer gratis. Familienpension, vornehmes Haus, zivile Preise.

Im Thüringer Walde

Finsterberge

Gebirgsdorf im Tannenwald (500-552 m). Lachönst. T. **Thüringens** — Inselsberg - Rennstieg - Friedrichroda 4/, St. Beliebt. Höhenluftkurort. Zur ruh. nervenstärk. Aufenth. hervorrag. geeig. Nirgends Fabrikrauch. Wohn. i. Kurhaus, Hôtels, Villen, Pensions- u. Bowerth. Kurarztsaaden. Gebirgswasser. Omnibus st. Bahnh. Friedrichroda. Ausk. Prosp. d. Fremdenverkehrsverein.

Kurhaus Bad Rastenberg i. Thür.

Herrlich im Nadel- u. Laubwald gelegener Luftkurort u. Sommerfrische **Keine Kurtaxe.** Prosp. gratisd. Kurhausbes. **Franz Schmidt.**

Reiz alte Saalestadt — Gunst Lage - Herrliche Wälder

Solbad Bernburg

Stärkste Sole Deutschlands

Das ganze Jahr offen.

Dampf-, Moor-, Electr. Licht-, u. Kohlensäure-Bäder.

Ballenstedt am Harz,

Luftkurort, Sommerfrische,

auch für dauernden Aufenthalt zu empfehlen.

Bad Kudowa

Reg.-Bez. Breslau, Bahns. Kudowa oder Nachod. 400 m über dem Meeresspiegel.

Saison: Vom 1. Mai bis Oktober und Dezbr., Jan., Febr.

Arsen-Eisenquelle: Geg. Herz-, Blut-, Nerv.- und Frauenkr. **Lithion-Quelle,** stark radiumhaltig: Geg. Gicht, Nier.- u. Blasenleid. **Natürliche Kohlensäure- und Moorbäder.** **Heilmitquelle, neu erbohrte, ausserordentlich kohlensäurehaltige und ergiebige Quelle.** Komfortables Kurhotel. Theater- und Konzertsäle. Anstalt für Hydro-, Elektro- u. Licht-Therapie. Medico-mechan. Institut. Hochwasserleitung und Kanalisation. **Badeärzte:** Geh. Sanitätsrat Dr. Jacob, Dr. Herrmann, Dr. Karfunkel, Dr. Witte, Professor Dr. Ruge, Sanitätsrat Dr. Kuhn, Dr. Silbermann, Dr. Münzer, Dr. Brodski, Dr. Hirsch, Dr. Loebinger, Dr. Kabierschke, Dr. Bloch, Dr. Schnabel, Zahnarzt Dr. Wolfes. 1240

Brunnen-Versand durch die Generalvertretung Dr. G. Landsberg, Berlin SW., Gitschinerstr. 107, Telephon Amt IV 1962 und die Bade-Direktion Kudowa.

Prospekte gratis durch sämtl. Reisebüros.

RUDOLF MOSSE und HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.

Die Bade-Direktion.

Königliches Solbad Dürrenberg a. S.

Bahnstrecke Leipzig-Corbetha.

Solbäder, sowie Luft-, Sonnen- und Flußschwimmbäder. Inhalation an Gradierwerken von über 1800 m Länge. Prospekte kostenlos durch das **Königliche Salzamt.**

7848 **San.-Rat Dr. Köhler's Sanatorium** Bad Elster, Kgr. Sachsen. Prachtbau mit allem denkbaren Komfort. Lift. Zentral-Heizung. Sämtl. physik. Heilmethoden und die Kurmittel des Bades. Diätkuren. Medico-mechan. Institut. Illustr. Prospekte auf Wunsch. Tel 21 0 3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090606025/fragment/page=0004